

A blurred background image of a modern office interior. In the foreground, two women are seated at a table, looking at a laptop. One woman, with dark hair and wearing a teal shirt, is resting her chin on her hand. The other woman, with curly hair and wearing a grey sweater, is pointing at the laptop screen. In the background, three other people are standing and talking, slightly out of focus.

5 Fehler beim Formulieren
von Fragen, von denen
Sie nicht einmal wussten,
dass Sie sie machen

Die Formulierung einer Frage hat großen Einfluss auf Ihre Umfrage.

Selbst wenn Sie genau wissen, welche Frage Sie den Teilnehmern stellen wollen, kann die Formulierung der Frage die Beantwortungen völlig verändern und damit auch Ihre Daten.

Es ist überraschend leicht, die Befragten unbeabsichtigt zu beeinflussen oder sie im Unklaren darüber zu lassen, welche Antwortoptionen tatsächlich auf sie zutreffen.

Eine gut formulierte Frage ist klar und zieht die Befragten nicht auf die eine oder andere Seite.

Das ist zwar eine subtile Kunst und eine Wissenschaft für sich, aber jeder kann das lernen. Tappen Sie nicht in diese 5 Fallen.

1. Stellen Sie keine Suggestivfragen

Suggestivfragen sind Fragen mit Formulierungen, die die Umfrageteilnehmer auf eine Seite eines Arguments ziehen. Es mag offensichtlich erscheinen, diese zu vermeiden, aber Fragen wie diese können schwieriger zu erkennen sein, als Sie vielleicht denken.

Woran erkennen Sie also, ob Sie gerade unbeabsichtigt eine Suggestivfrage formulieren?

Prüfen Sie, ob Ihre Frage Formulierungen enthält, die nicht neutral sind.

✗ Wie klein war Napoleon?

Indem Sie das Wort „klein“ verwenden, schlagen Sie den Umfrageteilnehmern vor, wie die Antwort lauten könnte, was wiederum Einfluss auf die Beantwortung der Frage haben kann. Wenn Sie die Frage neutral formulieren, können Sie eine Verzerrung der Frage vermeiden.

✗ Sollten besorgte Eltern spezielle Autositze für Kleinkinder verwenden?

Die Angabe von „besorgte Eltern“ ist ein unnötiges Detail, wenn es darum geht, zu erfahren, ob bestimmte Autositze verwendet werden sollen. Außerdem ist „besorgt“ keine neutrale Formulierung! Sie lenkt die Aufmerksamkeit vom eigentlichen Thema – der Verwendung von Kindersitzen – ab.

✓ Wie würden Sie die Körpergröße von Napoleon beschreiben?

Mit einer neutralen Formulierung ist diese Frage für Ihre Umfragedaten viel aussagekräftiger. Das war ein einfaches Beispiel, aber Suggestivfragen können auch viel subtiler sein.

✓ Sind Sie der Meinung, dass für Kleinkinder spezielle Autositze vorgeschrieben werden sollten?

Mit dieser Formulierung minimieren wir die Emotionalität der Frage und bleiben beim Thema. Häufig entstehen Suggestivfragen, wenn die Verfasser der Umfrage die besten Absichten haben, sie also beispielsweise zu gründlich vorgehen. Es empfiehlt sich immer, nur das Notwendige in die Frage aufzunehmen.

2. Vermeiden Sie Fangfragen

Was ist der Unterschied zwischen einer Suggestivfrage und einer Fangfrage? Eine Fangfrage zwingt die Befragten zu einer Antwort, die nicht wirklich ihre Meinung oder Situation widerspiegelt. Es liegt auf der Hand, dass solche Fragen die Qualität Ihrer Daten beeinträchtigen.

✗ **Wo trinken Sie gerne Bier?**

Dies ist eine Fangfrage, (Ausnahme: Die Frage, die unmittelbar davor gestellt wird, lautet: „Trinken Sie Bier?“) denn die Frage zwingt den Befragten zu der indirekten Angabe, dass er Bier trinkt, auch wenn er Bier nicht mag – oder wenn er überhaupt keinen Alkohol trinkt!

✓ **Trinken Sie Bier?**

Ja

Nein

Wo trinken Sie gerne Bier?

Was ist Ihr Lieblingsgetränk?

Denken Sie daran, Ihre Umfrage vorab immer zu testen, um sicherzugehen, dass keine der Fragen etwas voraussetzt, wonach nicht vorher gefragt wurde.

Stellen Sie eine einleitende Frage und verwenden Sie Verzweigungslogik, sodass Personen, die kein Bier trinken, die Frage überspringen können.

Erstellen Sie jetzt Ihre erste Umfrage

[Loslegen](#)

3. Umgehen Sie Doppelfragen

Einige Fragen sind eigentlich zwei Fragen, die nur so aussehen, als wären sie eine. Es ist unmöglich, genaue Daten aus Doppelfragen zu erhalten, da die Befragten nur die Antwortoptionen für die Beantwortung einer Frage haben und nicht von zwei Fragen.

✗ **Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit der Bezahlung und den Zusatzleistungen Ihres Jobs?**

Einige Befragte werden diese Frage mit Blick auf ihre Bezahlung beantworten und andere mit Blick auf die Zusatzleistungen.

Dadurch sind die Daten, die Sie erhalten, nicht zuverlässig, weil Sie nicht sicher sein können, dass die Befragten dieselbe Frage beantwortet haben.

✓ **Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit der Bezahlung Ihres Jobs?**

Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den Zusatzleistungen Ihres Jobs?

Wenn Sie auf eine Doppelfrage stoßen, ist es immer am besten, sie in zwei Fragen aufzusplitten. Fragen sollten immer so formuliert werden, dass nur ein Thema gemessen wird.

✗ **Wie nützlich wäre dieses Lehrbuch für Studierende und Berufsanfänger in diesem Bereich?**

Vergessen Sie nicht, dass bei Doppelfragen auch der Gegenstand der Frage betroffen sein kann und nicht nur die Themen. In diesem Beispiel sind die Befragten gezwungen, eine einzige Antwort für beide Parteien zu geben.

✓ **Wie nützlich wäre dieses Lehrbuch für Studierende in diesem Bereich?**

Wie nützlich wäre dieses Lehrbuch für Berufsanfänger in diesem Bereich?

Teilen Sie die Frage stattdessen in zwei Fragen auf – eine zur Messung der Nützlichkeit für Studierende und eine zur Messung der Nützlichkeit für beruflich Tätige.

4. Verwenden Sie auf keinen Fall absolute Wörter

Das Problem mit absoluten Wörtern ist, dass sie unflexibel sind und zwar viel zu unflexibel für Umfragen. Sie zwingen die Befragten in eine Ecke, in der sie keine nützlichen Informationen liefern können.

Diese Fragen bieten oft nur Ja/Nein-Antwortoptionen und enthalten häufig Wörter wie „immer“, „alle“ und „jeder“.

✗ Frühstücken Sie immer?

Ja

Nein

Wenn alle Befragten diese Frage wörtlich nehmen würden, würde die Antwort fast immer „Nein“ lauten. Aber selbst wenn sie es nicht täten, wären die Informationen, die Sie erhalten würden, nicht besonders nützlich. Denn die Befragten können in diesem Beispiel keine nützlichen Angaben darüber machen, wie oft sie frühstücken – entweder sie frühstücken oder nicht.

✓ An wie vielen Tagen in der Woche frühstücken Sie normalerweise?

Täglich

An 5 bis 6 Tagen

An 3 bis 4 Tagen

An 1 bis 2 Tagen

Ich frühstücke normalerweise nicht.

Indem man den Umfrageteilnehmern eine Vielzahl von Optionen gibt, haben sie die Möglichkeit, die Frage nuancierter zu beantworten und dabei bessere, spezifischere Daten zu liefern.

5. Formulieren Sie eindeutige Fragen

Es ist immer am besten, Umfragen klar, prägnant und leicht verständlich zu gestalten. Deshalb sollte man Akronyme, Jargon oder Fachausdrücke vermeiden.

Wenn Sie doch Akronyme, komplizierte Begriffe oder komplexe Konzepte verwenden müssen, geben Sie unbedingt Definitionen oder Beispiele an. Auf diese Weise können Sie sicher sein, dass fast jeder Ihre Fragen leicht beantworten kann und eher geneigt sein wird, Ihre Umfrage abzuschließen. Natürlich sollten Sie Ihre Zielgruppe kennen. Einige Personengruppen sind Experten auf dem Gebiet, um das es bei Ihrer Umfrage geht, und können kompliziertere Fragen beantworten.

Wenn Sie z. B. Patienten in einem Krankenhaus befragen, sollten Sie medizinischen Fachjargon vermeiden. Wenn sich Ihre Umfragegruppe jedoch aus Ärztinnen und Ärzten zusammensetzt, ist es sinnvoll, spezialisierte Fragen zu stellen und spezielles medizinisches Vokabular zu verwenden.

 **Welchen Sauberkeitszustand wies das Zimmer auf?**

 **Wie sauber war das Zimmer?**

 **Besitzen Sie ein Tablet?**

 **Besitzen Sie ein Tablet?**
(z. B. iPad, Android-Tablet)

Das Verfassen klarer, objektiver und zielgerichteter Fragen ist leicht – folgen Sie einfach den in diesem Leitfaden dargelegten Best Practices für das Formulieren von Fragen.

Zur Erinnerung:

Prüfen Sie, ob Ihre Fragen Formulierungen enthalten, die nicht neutral sind.

Geben Sie in Ihrer Frage nur das Notwendige an.

Testen Sie Ihre Umfrage vorab, um sicherzugehen, dass in Ihren Fragen keine Voraussetzungen enthalten sind.

Gestalten Sie Fragen immer so, dass nur ein einziger Wert gemessen wird.

Verwenden Sie auf keinen Fall absolute Wörter und geben Sie den Befragten eine Vielzahl von Antwortoptionen zur Auswahl.

Formulieren Sie Ihre Fragen klar, prägnant und leicht verständlich.

Wenn Sie diese Regeln beim Verfassen Ihrer Umfrage beachten, erhalten Sie genauere Daten und bieten Ihren Befragten ein deutlich besseres Umfrageerlebnis.

Erstellen Sie jetzt Ihre erste Umfrage

[Loslegen](#)